

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf, / Bretnig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf, mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretnig-Hauswalde.

9. Jahrgang

28./29. März 2015

Nummer 13



Jahreshauptversammlung FFw Bretnig-Hauswalde für 2014



Beförderung zum Oberbrandmeister
Andreas Gäbler



40 Jahre: Manfred Roch (l.), Rainer Lohse



30 Jahre: Gerd Körner, Falk Dworszak,
Rolf Körner



25 Jahre: Heike Marx, Göran Schreier

Am 07.03.2015 trafen sich die Kameraden der Feuerwehr Bretnig-Hauswalde in der Hofescheune zur alljährlichen Jahreshauptversammlung, um für das vergangene Jahr Bilanz zu ziehen. Neben den Kameradinnen und Kameraden und deren Partner nahmen natürlich auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr, der Alters- und Ehrenabteilung sowie die Bürgermeisterin Katrin Liebmann, Vertreter vom Gemeinderat und der Gemeinde teil.

Nach der Begrüßung und Eröffnung durch den Wehrleiter Mirko Reichelt und Versammlungsleiter Rolf Körner, gab Franz Krüger von der Jugendfeuerwehr einen Rückblick auf die verschiedenen Aktivitäten ihrerseits im Jahr 2014. So wurden zahlreiche Innen- und Außendienste durchgeführt, wo das Wissen erweitert und ausgebaut werden konnte. Es fand ein Ausflug zur Berufsfeuerwehr nach Dresden Übigau statt und anschließend ging es in das Arnoldbad. Ein weiteres Highlight war der Besuch der Messe „Florian“ in Dresden. Das jährliche Zeltlager fand 2014 im Freibad in Großnaundorf statt. Dort wurde unter anderem die Technik eines ENSO-Fahrzeuges gezeigt und erklärt. Der Gemeinschaftsdienst mit der Jugendfeuerwehr Ohorn war auch eine schöne Abwechslung. Dort ging es auf Personensuche am Schleißberg in Ohorn. Bei dieser Suchaktion übten wir auch den Umgang mit Digitalfunkgeräten.

Im Anschluss folgte der Bericht des Wehrleiters.

Wehrleiter Mirko Reichelt ließ in seinem Bericht das Jahr 2014 Revue passieren. Über 1500 Stunden für Aus- und Fortbildung, spezielle Lehrgänge und 305 Stunden bei 20 Einsätzen

wurden von den Kameradinnen und Kameraden 2014 in deren Freizeit geleistet.

Durch kontinuierliche Schulungen, Ausbildung und Anschaffung von zweckdienlicher Ausrüstung hat die FFW Bretnig-Hauswalde ihr gutes Niveau und vor allem die Tageseinsatzbereitschaft beibehalten und festigen können.

Der Wehrleiter sprach den Dank an die Bürgermeisterin Katrin Liebmann, an die Gemeinderäte und Gemeindemitarbeiter, die Sachbearbeiterin Feuerwehr Aline Petschke vom Ordnungsamt Großröhrsdorf, an seine beiden Stellvertreter Rolf Körner und Andreas Gäbler, an die Alters- und Ehrenabteilung sowie an die Jugendfeuerwehr aus. Vor allem aber auch an die Kameradinnen und Kameraden für ihr erbrachtes Engagement 2014. Ein dickes Dankeschön ging auch speziell an die Angehörigen der Kameraden, die viel Verständnis für dieses zeitintensive Hobby aufbringen müssen.

Zum 31.12.2014 bestand die Freiwillige Feuerwehr Bretnig-Hauswalde aus 59 Kameradinnen und Kameraden. Davon 37 in der aktiven Gruppe und 22 Kameradinnen und Kameraden in der Alters- und Ehrenabteilung. Die Jugendfeuerwehr war mit 14 Mitgliedern stark vertreten.

Im Jahr 2014 wurde die Wehr zu 20 Einsätzen unterschiedlichster Art gerufen, darunter technische Hilfeleistung (Verkehrsunfälle, Sturm – und Hochwasserschäden), Klein- und Mittelbrände, Brandmeldeanlagen sowie ortsübergreifende Einsätze.

Es fanden Gemeinschaftsdienste und Übungen mit benachbarten Feuerwehren statt, so auch eine Ortsverbandsübung in Ohorn mit über 120 beteiligten Kameraden. Hierbei wurde die Zusammenarbeit mit den 9 Wehren des Ortsverbandes geübt und verbessert.

Einige Investitionen mussten 2014 im feuerwehrtechnischen Bereich der Gemeinde Bretnig-Hauswalde getätigt werden. So wurde im Gerätehaus Hauswalde die Toranlage erneuert sowie eine Abgasabsauganlage installiert. Damit ist auch der Standort Hauswalde in einem zeitgemäßen Zustand. Die Einführung des bundesweit einheitlichen Digitalfunks machte die Anschaffung von neuen Funkgeräten nötig. Intensive Schulungs- und Ausbildungsmaßnahmen in diesem Bereich standen 2014 und stehen für 2015 an.

Durch eine Spende konnte noch außerplanmäßig sinnvolle Technik zur Gefahrenabwehr in Höhe von 1100,- € angeschafft werden. Wir möchten uns hiermit bei allen Sponsoren und Unterstützern recht herzlich bedanken.

Zum Abschluss seines Berichtes wünschte Wehrleiter Mirko Reichelt allen Anwesenden alles Gute, vor allem Gesundheit und den Kameradinnen und Kameraden weiter Spaß an der Sache und ein großes Maß an Kameradschaft und Zusammenhalt.

Kamerad Dietmar Heymann, Vorsitzender der Alters- und Ehrenabteilung, ergänzte den Bericht des Wehrleiters mit seinen Ausführungen zu deren Diensten und Aktivitäten. So wurden in den regelmäßigen Diensten unter anderem interessante Vorträge so z.B. über verkehrsrechtliche Belange erläutert.

Das Schlusswort des offiziellen Teiles hatte die Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann. Diese bedankte sich ebenfalls für die geleistete Arbeit und betonte noch mal die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Feuerwehr.

Bei einem gemeinsamen Abendessen, geselliger Unterhaltung und Musik klang der Abend in angenehmer Atmosphäre aus.

(-> Seite 2)

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf , Rathausplatz 1	☎ 035952.2830
Fax	035952.28350
E-Mail	info@grossroehrsdorf.de
Internet	www.grossroehrsdorf.de
Bauverwaltung Großröhrsdorf, Adolphstr. 18	☎ 035952.28260
Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde	☎ 035952.58309
Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde	
Fax	035952.56887
E-Mail	sekretariat@bretnig-hauswalde.de
Internet	www.bretnig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	ENSO NETZ
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	ENSO NETZ
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und	
Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

03.04.	9 - 11 Uhr	Frau DS Schneider	03 59 52-3 41 14
		Weststraße 3, Bretnig-Hauswalde	
04.04.	9 - 11 Uhr	Herr DS Remus	03 59 52-5 61 41
05.04.	9 - 11 Uhr	Krohnenbergstraße 4, Bretnig-Hauswalde	
06.04.	9 - 11 Uhr	Frau DS Buchler	03 59 55-7 36 84
		Kastanienweg 3, Pulsnitz	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

30.03.	Mohren-Apo.	Radeberg, Hauptstraße 4	03528-445835
31.03.	Linden-Apo.	Langebrück, Liegauer Str. 6	035201-70011
01.04.	Elefanten-Apo.	Großröhrsdorf, Mühlstraße 1	035952-58915
02.04.	VITAL Apo.	Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2	035205-59915
03.04.	Altstadt-Apo.	Radeberg, Röderstraße 1	03528-447811
04.04.	Hirsch-Apo.	Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7	035205-54236
05.04.	Arnoldis-Apo.	Arnsdorf, Niederstraße 14	035200-256-0

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

27.03. - 04.04., 7 Uhr	Herr DVM Jakob, Wachau,
	Tel.: 03528 /447457 oder 0171/8147753
04.04. 7 Uhr. - 06.04.	Frau DVM Tomeit, Wallroda,
	Tel.: 035200/24135 oder 0171/5776377

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4700 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!**

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grf., Tel.: 035952-2830. Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@mukwerbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf; Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Termes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-2830, redaktioneller Teil Bretnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretnig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): **Donnerstag der Vorwoche**, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: **Freitag der Vorwoche** 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen der Müller & Kunze GbR. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden.

Die Verteilung erfolgt durch die MVD Medienvertrieb Dresden GmbH, Ansprechpartner: Frau Zönnchen, zoennechen.kathleen@dd-v.de. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Jahreshauptversammlung der FFW Bretnig-Hauswalde

(Fortsetzung von Seite 1)

Jubilare 2014:	die Kameradinnen und Kameraden:
5 Jahre:	Robert Schön, Robert Haufe
10 Jahre:	Kai Maßwig
15 Jahre:	Ralf Gräfe (in Fw Pulsnitz)
25 Jahre:	Göran Schreier, Heike Marx
30 Jahre:	Rolf Körner, Gerd Körner, Falk Dworszak
40 Jahre:	Manfred Roch, Rainer Lohse

Beförderungen:	es wurden befördert die Kameraden:
zum Oberfeuerwehrmann:	Robert Schön, Robert Haufe
zum Hauptfeuerwehrmann:	Thomas Füssel
zum Löschmeister:	Matthias Schöne, Thomas Wagner, Oliver König
zum Oberbrandmeister:	Andreas Gäbler

Allen Jubilaren und Beförderten herzlichen Glückwunsch und Danke
Zur Information: Im Moment wird an einer neuen Internet-Präsenz für die FFW Bretnig-Hauswalde gearbeitet. Wir hoffen, dass Sie uns bald auf unserer neuen Homepage unter www.ffw-bretnig-hauswalde.de erreichen können und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre FFW Bretnig-Hauswalde

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

Bekanntmachung einer Sitzung

Am **Dienstag, dem 31. März 2015, 19.30 Uhr** findet in der **ehemaligen Schule in Hauswalde, Krohnenbergstraße 4**, 01900 Bretnig-Hauswalde die 9. Sitzung des Gemeinderates statt. Zu dieser öffentlichen Sitzung lade ich alle interessierten Bürger herzlich ein.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Bestätigung der Tagesordnung
Bestimmung der Mitunterzeichner des Protokolls
Bestätigung des Protokolls vom 24.02.2015
- Anfragen der Bürger
- Bekanntgabe des Beschlusses der nichtöffentlichen Sitzung am 24.02.2015
BE: Frau Liebmann, Bürgermeisterin
- Beratung und Beschlussfassung zu Grundstücksangelegenheiten
BE: Frau Liebmann, Bürgermeisterin/Herr Riffel, SB Liegenschaften
- Beratung und Beschlussfassung für eine Planungsleistung zum Neubau einer 1-zügigen Grundschule
BE: Frau Liebmann, Bürgermeisterin/Frau Hübler, SB Bauverwaltung
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Anlage zur Satzung zur Erhebung von Benutzungsgebühren für das Naturbad Buschmühle
BE: Frau Liebmann, Bürgermeisterin/Frau Bernstein, SB Gemeindeverwaltung
- Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Technischen Leiters für den Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung“ der Gemeinde Bretnig-Hauswalde
BE: Frau Liebmann, Bürgermeisterin/Frau Säring, Leiterin Finanzverwaltung
- Beratung und Beschlussfassung zur Bestellung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Erfüllung der Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung
BE: Frau Liebmann, Bürgermeisterin/Frau Säring, Leiterin Finanzverwaltung
- Sonstiges
- Anfragen der Gemeinderäte

Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.

Liebmann
Bürgermeisterin

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Verkaufsangebote aus dem kommunalen Wohnungsbestand

Objekt 1: Eigentumswohnung

Adresse: Walther-Rathenau-Straße 17, 01900 Großröhrsdorf
Größe: 50,86 m²
Kaufpreis: gegen Gebot, mind. 40.000 Euro

Objekt 2: Eigentumswohnung

Adresse: Walther-Rathenau-Straße 19, 01900 Großröhrsdorf
Größe: 37,16 m²
Kaufpreis: gegen Gebot, mind. 30.000 Euro

Nähere Informationen sowie Kurzbeschreibung der Objekte finden Sie unter www.grossroehrsdorf.de, Rubrik „Leben & Wohnen“

Wohnungswirtschaft

Das Schadstoffmobil des Landkreises macht Station in Großröhrsdorf

Dienstag 07.04.2015 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr Bismarckplatz
Dienstag 07.04.2015 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr Parkplatz, am Bahnhof
Auf der Seite 39 des Abfallkalenders erhalten Sie weitere Informationen zum Thema Schadstoffe.

Hauptamt/Ordnungswesen

Verpachtung von Grünlandflächen

Der Staatsbetrieb Sachsenforst – Forstbezirk Neustadt plant die Verpachtung von Grünlandflächen in den Gemarkungen Großröhrsdorf, Großdrebnitz und Reinhardtsdorf. Seit dem 16.03.2015 erhalten Sie dazu nähere Informationen unter der Telefonnummer 03596/585722 sowie unter www.smul.sachsen.de/sbs/6315.htm.

Fit für den Sommer - Große Reinigungsaktion im Massenei-Bad



Porentiefrein sind jetzt die Edelstahlbecken des Massenei-Bades, nachdem die Mitarbeiter des Bades mit Hochdruckreinigungsgeräten dem grün-braunen Schlamm an den Kragen gingen.

Noch im Februar waren die Becken bis zur Oberkante gefüllt, hier und da war auch eine dünne Eisschicht zu entdecken. Wüsste man es nicht besser, hätte man glauben können, ein neues Biotop wäre im Massenei-Bad entstanden, so viel Blätter und Dreck hatten der Wind und der Regen in der Winterpause in die Becken geweht und das Wasser grünlich gefärbt. Große Reparaturen stehen in dieser Saison nicht an, so Objektleiter Mario Gneuß. Zurzeit werden nur kleine Schönheitsmängel beseitigt. Die Mitarbeiter liegen gut im Zeitplan. Sofern kein Kälteeinbruch zu erwarten ist, öffnet das Bad am 1. Mai seine Türen. **Ein besonderes Highlight stellt in diesem Jahr die Jubiläumsfeier am 11. und 12. Juli 2015 dar.** Das Rahmenprogramm steht schon. Der Sommer kann also kommen!

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Oberschule Rödertal

Wir, die Schüler der Klasse 6b der Oberschule Rödertal, veranstalten am Donnerstag, dem 02.04.2015 ab 13.00 Uhr einen Kuchenbasar im Vorraum des Penny-Marktes in Bretnig-Hauswalde, Adolf-Zschiedrich-Str. 2a.

Wir laden alle Einwohner und Gäste recht herzlich ein, unsere selbstgebackenen Kuchen zu genießen.

Den Erlös möchten wir für unsere Klassenkasse verwenden.

Leichtathleten erhalten neuen Geräteraum

**Thank you, Merci beaucoup, Большое спасибо,
Muchas gracias, Vielen Dank!**

Die Großröhrsdorfer Leichtathleten freuen sich über den neuen Geräteraum, der ihnen ab diesem Monat zur Verfügung steht.



Rohbau in Massivbauweise des Geräteraumes im Oktober 2014

Angebaut an die Kegelhalle, bietet der ca. 40m² große Raum ausreichend Platz für die vielen Geräte der Sportler. Zudem haben sich die Wege damit zum Sportplatz verkürzt, so dass ein Austausch von Geräten schnell möglich ist. Der Anbau wurde von den Mitarbeitern der Technischen Dienste erbaut und konnte nun der SG Großröhrsdorf, der Abteilung Leichtathletik, übergeben werden. Eine kleine feierliche Nut-



Fertigstellung des Geräteraumes und Übergabe an die Sektion Leichtathletik der SG Großröhrsdorf im März 2015

zungsübergabe fand am Dienstag, den 17. März im Beisein von Hauptamtsleiter Herrn Schneider und Herrn Browatzke mit seinen Mitarbeitern von den Technischen Diensten statt.

Die Leichtathleten bedankten sich bei der Bürgermeisterin Frau Terne und Herrn Schneider für die Bewilligung und den Anschub dieses Projektes und bei Herrn Browatzke, seinen Mitarbeitern und allen, die mitgeholfen haben, für die zügige und reibungslose Umsetzung. Dank galt auch den Platzwartern, die beim Umzug behilflich waren.

Aus der Gemeindeverwaltung Brettnig-Hauswalde

Ausstellung „70 Jahre Kriegsende“

Durch den Arbeitskreis Ortsgeschichte wurden Ereignisse vom Kriegsende vor 70 Jahren in unserer Gemeinde erfasst und zusammengetragen. Eine kleine Ausstellung zeigt in Wort und Bild im Foyer des Gemeindeamtes einige Auszüge dieser Zeitgeschichte. Geöffnet ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung.

Seniorentreff

Unser nächster Seniorentreff findet am **Donnerstag, dem 2. April 2015, 14.00 Uhr im Eiscafé Kaufer** statt. Alle Seniorinnen und Senioren sowie Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Seniorenfahrt

Baumblütenfahrt und historisches Spitzhaus

Wir wollen bei dieser Fahrt am **08. April 2015** den Frühling einfangen. Kommen Sie mit hinaus in die Natur und erfreuen Sie sich an dem frischen Grün. Hoch oben, auf einem Weinberg der Löbnitz, erwartet Sie ein grandioser Ausblick über das Elbtal. Bereits August der Starke und Gräfin Cosel wussten dies zu schätzen. Nur wenige Meter vom Spitzhaus entfernt befindet sich der Bismarkturm, wenn Sie möchten, können Sie bis dorthin laufen.

Abfahrt 9.40 Uhr ehem. Bäckerei Kluge/Gärtnerei Biesold
9.45 Uhr ehem. Löwe/ehem. Sonne (Charlottengrund)/
Volksbank
9.50 Uhr Klinke/Ad.-Zschiedrich-Straße
9.55 Uhr Deutsches Haus/Jakobsweg

Der Preis beträgt 42,00 € und beinhaltet neben der Busrundfahrt das Mittagessen, sowie Kaffee und Kuchen im Spitzhaus anschl. Freizeit. Anmeldungen nimmt Frau Metzner entgegen - Telefon 77 96 22. Die Bezahlung kann zum Seniorentreff am 02.04.2015 erfolgen. Auch neue Gäste sind herzlich willkommen!

Die Klubleitung

Information der Verwaltungsgemeinschaft

Neue Förderrichtlinie Wald und Forstwirtschaft (RL WuF/2014) in Kraft

Antragsstichtag für Fördermittel 2015/2016 ist der 30. April. Die Förderrichtlinie WuF/2014 ist am 14. Januar im Sächsischen Amtsblatt veröffentlicht worden und steht nun mit zusätzlichen Informationen und Antragsformularen im Internet zur Verfügung. Die neue Richtlinie führt Bewährtes fort, setzt aber auch neue Akzente und besteht je nach Finanzierungsquelle aus zwei Teilen.

In Teil 1 (ELER-Mittel/EU) werden Forstwege/Holzlagerplätze, Anlagen zur Waldbrandüberwachung, der Waldbau außerhalb von Schutzgebieten sowie die Verjüngung natürlicher gebietsheimischer Waldgesellschaften in Schutzgebieten und die Ausarbeitung von Waldbewirtschaftungsplänen gefördert.

Der Teil 2 regelt die Förderung von forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen (Zuschüsse für besitzübergreifende Holzvermarktung und für Waldpflegeverträge) als auch wieder die Erstaufforstung und wird aus Mitteln der GAK/Bund finanziert.

Die Förderung von Naturschutzmaßnahmen ist in der neuen Richtlinie Natürliches Erbe (RL NE/2014) geregelt, wobei die Antragstellung beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) erfolgt.

Förderanträge können private und Körperschaftliche Waldbesitzer sowie deren Zusammenschlüsse stellen.

Anträge für Vorhaben, die in den Jahren 2015 und 2016 bewilligt und ausgeführt werden sollen, sind bis spätestens 30. April 2015 an die Außenstelle Bautzen des Sachsenforst (Obere Forstbehörde) zu stellen! Unter folgender Internetadresse sind die Antragsaufrufe und -unterlagen veröffentlicht: <http://www.smul.sachsen.de/foerderung/3527.htm>

Zu Fragen der Waldbewirtschaftung und zur forstlichen Förderung ist der örtliche Revierförster oder Sachbearbeiter Forstförderung/ Privat- u. Körperschaftswald erster Ansprechpartner bei Sachsenforst.

Jörg Fasold, Sachbearbeiter Forstförderung/Privat- und Körperschaftswald

Information der Verwaltungsgemeinschaft

Verbrennen pflanzlicher Abfälle

Auszug aus § 14 Abs.1 Satz 3 und 4 der Polizeiverordnung der Stadt Großröhrsdorf als Ortspolizeibehörde, zugleich als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft zwischen der Stadt Großröhrsdorf und der Gemeinde Brettnig-Hauswalde:

Für das Abbrennen offener Feuer (Lager- und Brauchtumsfeuer) ist die Erlaubnis der Ortspolizeibehörde erforderlich. Ausgenommen von den Regelungen des Satz 1 sind die jährlich am 30.04. stattfindenden traditionellen Hexenfeuer. Diese sind nur anzeigepflichtig.

Der Antrag auf Erlaubnis oder die Anzeige muss mindestens eine Woche vor dem beabsichtigten Termin schriftlich mit Angabe von Ort, Zeitpunkt, Dauer, und Verantwortlichem des Feuers (inkl. Wohnanschrift, wenn keine Übereinstimmung mit Verbrennungsort) eingehen. Die Verbrennung pflanzlicher Abfälle, wie etwa Baum und Strauchverschnitt sowie Laub, ist verboten.

Ausgenommen von diesem Verbot sind die jährlich am 30.04. stattfindenden traditionellen Hexenfeuer.

Das Abfallrecht schreibt den Vorrang einer Verwertung vor einer Beseitigung (Verbrennung) fest. Eine Genehmigung kann nur erfolgen, wenn eine Verwertung nachweislich nicht möglich oder wirtschaftlich unzumutbar ist.

Anmerkung: Die Formulare für Lager- und Brauchtumsfeuer (Hexenfeuer) erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Großröhrsdorf bzw. Gemeindeverwaltung Brettnig-Hauswalde oder direkt unter www.grossroehrsdorf.de, Rubrik „Bürger- und Ratsinformation-Anträge/Formulare“.

Hauptamt/Ordnungswesen

DRK-Blutspendedienst Nord-Ost

Der nächste Termin der DRK-Blutspende findet am **14.04.2015** in der Zeit von 15.00-19.00 Uhr in der „Pro Seniore“, Radeberger Straße 2-6, 01900 Großröhrsdorf statt.

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Edith John	am 30.03.	zum 87. Geburtstag
Frau Christa Leunert	am 31.03.	zum 79. Geburtstag
Frau Helga Mögel	am 31.03.	zum 75. Geburtstag
Herrn Friedrich Beyersdorf	am 01.04.	zum 90. Geburtstag
Frau Elvira Dreisecke	am 01.04.	zum 76. Geburtstag
Herrn Manfred Eimann	am 01.04.	zum 81. Geburtstag
Herrn Dietmar Zimmer	am 01.04.	zum 78. Geburtstag
Frau Renate Hörnig	am 02.04.	zum 81. Geburtstag
Herrn Helmut Schäfer	am 02.04.	zum 87. Geburtstag
Frau Else Senf	am 03.04.	zum 83. Geburtstag
Herrn Christian Birke	am 04.04.	zum 82. Geburtstag
Herrn Manfred Hantzschke	am 04.04.	zum 82. Geburtstag
Frau Heidelinde Horn	am 04.04.	zum 71. Geburtstag
Frau Roswitha Schurig	am 04.04.	zum 74. Geburtstag
Frau Doris Wolf	am 04.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Ruth Köhler	am 05.04.	zum 88. Geburtstag

Senioren - Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Herrn Rolf Feller	am 31.03.	zum 77. Geburtstag
Herrn Roland Schütze	am 02.04.	zum 81. Geburtstag
Frau Helga Klamann	am 04.04.	zum 77. Geburtstag
Herrn Egbert Brux	am 05.04.	zum 70. Geburtstag
Herrn Manfred Steinhorst	am 05.04.	zum 70. Geburtstag

Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Jubiläen in Bretnig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Siegfried Sticht	am 30.03.	zum 81. Geburtstag
Herrn Hans-Joachim Hennig	am 31.03.	zum 80. Geburtstag
Herrn Siegfried Oswald	am 31.03.	zum 76. Geburtstag
Frau Ursula Gebler	am 02.04.	zum 76. Geburtstag
Frau Sieglinde Krause	am 02.04.	zum 76. Geburtstag
Herrn Siegfried Semmer	am 02.04.	zum 76. Geburtstag
Frau Gisela Herrmann	am 03.04.	zum 79. Geburtstag
Frau Gitta Petzold	am 03.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Herta Gnauck	am 05.04.	zum 83. Geburtstag
Frau Elke Müller	am 05.04.	zum 70. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

In der Ortschronik Kleinröhrsdorf geblättert

Das Leben auf dem Krausegut vor 120 Jahren

Aus den Lebenserinnerungen von Hermann Krause in Kleinröhrsdorf. Nachdem der Mühlenbesitzer Philipp in Kleinröhrsdorf plötzlich verstorben war, kam es, dass mein Vater das Gut in Kleinröhrsdorf käuflich erwarb. Hier verlebte ich nun meine Kindheit und kann mir noch lebhaft den regen Verkehr vorstellen. Ganze Wagen voll Getreide brachten die Bauern zur Mühle oder sie holten ihr Mehl, Kleie und anderes zurück. Leben herrschte immer im Hofe, da die Dorfstraße mitten hindurchführte. Tag und Nacht klapperte es, und der Müllergeselle hatte immer zu tun. Gern sah ich ihm mit anderen Jungen zu, wenn er den Schützen zog, das Getreide aufschüttete und die Mühlsteine schärfte.

In der großen Stube wurde gegessen, und pünktlich fanden sich hier am großen Gesindetisch der Müllergeselle, der Knecht und drei Mägde ein. Mit ihrer Hilfe wurde das Gut nebst Mühle tatkräftig durch meine Eltern bewirtschaftet. Die Tante Philipp, genannt „Frau Pate“, wohnte in dem Wohnhaus gegenüber gelegenen Auszugshause.

Ab Ostern 1890 ging ich in die zweistufige Volksschule Kleinröhrsdorf, wo Herr Kantor Vetter mit Strenge unterrichtete, mir später auch die Anfänge im Klavierspiel beibrachte, so dass mein Vater mit mir leichte Stücke vierhändig spielen konnte. Auch meine Geschwister Frieda, Willy und Fritz genossen hier ihren Schulunterricht.

Vom 6. Schuljahr an besuchte ich die Selektta, das war eine gehobene Abteilung in Großröhrsdorf, wohin mich mein Vater brachte. Noch heute erzählt mein erster Großröhrsdorfer Lehrer, Herr Oberlehrer Hensel, wie ich ihm von meinem Vater mit den Worten übergeben worden bin: „Seien Sie ja recht streng mit dem Jungen.“ Täglich legte ich den weiten Schulweg Kleinröhrsdorf – Großröhrsdorf, manchmal auch zweimal am Tage, zu Fuß zurück. Nur an ganz schlechten Tagen wurde ich gefahren. Stenographie lernte ich im letzten Schuljahr bei Oberlehrer Strauß.Freude herrschte in der ganzen Familie, wenn der Großvater aus Wölkau, „Krausen Karl“, auf Besuch kam und rüstig mitarbeitete. Allein lief ich da nach Arnsdorf, um ihn vom Bahnhofe abzuholen. Den Stock über die Schulter gelegt, die große bunte Tasche drangehängt, so wanderte er mit mir, dabei „Üb' immer Treu und Redlichkeit“ singend, nach Kleinröhrsdorf, wo er seines Humors wegen von Verwandten und Bekannten, besonders vom Gesinde, herzlich begrüßt wurde. Eine Liebhaberei von ihm war das Fischen, und durch seinen Bart sah er auch bald aus wie ein Ostseefischer. Gelegenheit zum Fischen gab es genug, da der gesamte Röderverlauf von der Ortsgrenze Großröhrsdorf bis zur Flur Wallroda zu unserem Mühlengrundstück gehörte und die Röder allerhand Fische bot. Zwei große Fischkästen und den Borntrug benötigten wir, um beim Herbstfischzug die Ernte unterzubringen, außerdem die vielen Krebse, die uns Jungen die Hände böse zerkneipt hatten. Am Abend stand dann eine große Schüssel voll roter

In der Ortschronik Kleinröhrsdorf geblättert

Krebse für das Dienstpersonal auf dem Tische. Schwieriger war es in der Steinbach Forellen mit bloßer Hand zu fangen, was ich aber bald mit größtem Feingefühl vom Großvater gelernt hatte.

Auszug aus: Kleinröhrsdorf – Chronik und Heimatbuch, erhältlich im Backstübchen Kleinröhrsdorf, Tischlerei Granzow, im Rathaus, in der LuxOase, in der Postfiliale und im Heimatmuseum.

Kindertagesstätte „Zwergenland“ Hauswalde

Hoch soll er wachsen!

Am Donnerstag, 19.03.2015 wanderte die Käfergruppe der Kita „Zwergenland“ auf den Steinberg/Luisenberg in Hauswalde. Dort haben wir gemeinsam mit Herrn Siegfried Mager und Herrn Silvio Schwarz eine kleine Linde gepflanzt. Ein großes Erdloch für das Bäumchen war schon



da und so brauchten wir ihn nur hineinzustellen. Anschließend schaufelten wir mit Erde das restliche Loch zu. Dann ging es mit den Gießkannen zu den großen Wasserkannern und füllten diese mit Wasser. Damit begossen wir unser kleines Bäumchen zum ersten Mal. Nachdem die kleine Linde genügend getrunken hat, sangen wir dem Bäumchen zu: „Hoch soll er wachsen, hoch soll er wachsen!“ und gaben ihm unsere guten Wünsche mit auf den Weg. Die Jungen und Mädchen wünschten sich, dass er stets gesund ist und viel Glück hat, dass er groß und stark wird, damit man auf ihn klettern kann, dass ihn keine bösen Menschen zerstören und dass er bis in den Weltraum wächst. Nach diesem tollen Erlebnis ruhten wir uns in der Schutzhütte zum Steinberg aus und danach gingen wir wieder in den Kindergarten.



Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Siegfried Mager und Herrn Silvio Schwarz, die mit uns den Baum gepflanzt haben und bei Frau Regina Biesold, die uns auf dem Weg von und zum Kindergarten begleitet hat. Vielen Dank sagen die Käfer und die Erzieherin Katleen Schölzel.

Vereine und Verbände



Anglerverein Rödertal- Großröhrsdorf 1984 e.V.

Wichtige Änderung

Unsere nächste Versammlung findet am 17.04.2015 im Niedergasthof in Großröhrsdorf statt.

Beginn ist 19.30 Uhr.

Silvio König, Schriftführer AV Großröhrsdorf

Rassegeflügelzüchterverein Rödertal

Unsere dritte Monatsversammlung fand am Freitag, dem 13.3. im Kulturzentrum Bretinig statt. Zum geplanten Thema Fütterung hatte unser Vorsitzender Zuchtfreund Walther Herr Martin Gocht von der Großröhrsdorfer Agrargenossenschaft eingeladen. Herr Gocht erläuterte uns detailliert die Kennzeichnung auf handelsüblichen Mischfuttermitteln. Auch machte er Ausführungen zu allgemeinen Anforderungen an Futtermittel und die Probleme, die sich dadurch in der Praxis ergeben können. Wir erhielten so allerlei Anregungen, um die gute Versorgung unserer Tiere noch optimaler zu gestalten. Vielen Dank dafür.



Italienerküken vom Februar 2015 von Zfr. Pohling, Bretinig

Die nächste Versammlung zum Thema Kükenaufzucht findet am 10. April 2015 gegen 20 Uhr im Kulturzentrum Bretinig statt. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand



SG Großröhrsdorf – Tischtennis

Hohe Heimmiederlage

Erneut musste die erste Mannschaft über eine hohe Heimmiederlage quittieren. Gegen den Gegner aus Gelenau war der ersatzgeschwächte Gastgeber in allen Belangen unterlegen und nur Sven Rönisch bot im oberen Paarkreuz Paroli.

Nach einer langen Erfolgsserie gab die fast in Bestbesetzung antretende zweite Mannschaft überraschend einen Punkt an die Gäste aus Kamenz ab. Der mögliche Erfolg wurde vorrangig durch die Unausgeglichenheit des oberen und unteren Paarkreuzes vergeben.

In der Kreisklasse der Jugend machte die führende zweite Mannschaft mit den Gästen aus Hoyerswerda wenig Federlesen und gewann hoch mit 13:1. Die erste Mannschaft hielt sich gegen den Tabellendritten aus Neschwitz tapfer, konnte jedoch die 5:9-Niederlage nicht verhindern.

Bez.-Kl.	SG Großröhrsdorf 1 – SG Gelenau	3:12
	Rönisch (2), Nowitzky (0), Rosenkranz (0), Grohmann (0), Wirth (1), Ehrlich (0)	
2. KL	SG Großröhrsdorf 2 – TTV 97 Kamenz 2	8:8
	Wirth (1), Remus (0), Ehrlich (2), H. Jarschke (2,5), H.-G. Jarschke (2,5), Kaiser (0)	
Jugend	SG Großröhrsdorf 2 – TTC Hoyerswerda	13:1
	Fink (3,5), Wächter (2,5), Erlitz (3,5), Lamping (3,5)	
	SG Großröhrsdorf 1 – SV Blau-Weiß Neschwitz	5:9
	Lohse (1,5), Wobst (1), Schoetensack (0), Steinert (2,5)	

V. Röllig

Vereine und Verbände



SG Großröhrsdorf - Leichtathletik

Neuigkeiten der Großröhrsdorfer Leichtathletik

Die Großröhrsdorfer Leichtathleten können zum Ende der Wintersaison ein positives Fazit ziehen.

Den größten sportlichen Erfolg im Winterhalbjahr konnte Maximilian Eckert feiern. Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften im Winterwurf am 31. Januar erkämpfte er sich mit knapp 51 m im Speerwurf der MJ U20 die Bronzemedaille.

Einen sehr guten 10. Platz mit persönlichem Punktbewert (2194) erkämpfte sich Josi Rentzsch bei den Landeshallenmeisterschaften der W13 im Fünfkampf. Nur die 40 Punktbesten der Regionalbezirke Leipzig, Dresden und Chemnitz waren dafür qualifiziert. Josi absolvierte ihren Wettkampf hochmotiviert und konnte drei persönliche Bestleistungen über 60m Hürden, im Kugelstoß und über 800 m aufstellen. Für Julian Stadie (MJ U18) stehen Platz 11 (Weit) und Platz 12 (60m) bei den LHM zu Buche.

In den folgenden März-Trainingseinheiten sollten die konditionellen Grundlagen für die Freiluftsaison weiter ausgebaut werden. Jeder Sportler muss sich aber auch über seine persönlichen Ziele für die Sommersaison im Klaren sein und die entsprechenden Rückschlüsse (Trainingshäufigkeit und WK-Teilnahmen) ziehen.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Leichtathletik in Zukunft weiterentwickelt.

Auch aus diesem Grund trafen sich am Mittwochabend, dem 11. März, die Trainer Ingolf Guhr und Maik Eckert mit dem Landestrainer J. Erdmann und dem Leistungssportverantwortlichen Dr. G. Voss, sowie weiteren Trainern des Regierungsbezirkes und Vertretern des Landesstützpunktes Dresden, um über die Entwicklung von zukünftigen Talenten zu beraten. Die vielschichtige Problematik der kontinuierlichen Entwicklung von Leistungssportambitionierten Kindern und Jugendlichen in der Leichtathletik wurde von vielen anderen Vereinen bestätigt (Voraussetzungen u. Leistungsbereitschaft der Kinder u. Jugendlichen, Unterstützung u. Verständnis der Eltern, ungenügende Öffentlichkeitspräsenz der LA insgesamt, Überforderung der ehrenamtlich tätigen Trainer durch Mehrfachfunktionen, Zusammenarbeit in den Verbänden unzureichend, usw.). Schnelle Lösungen für die Zukunft sind nicht in Sicht, wie auch die Tendenz der berufenen Talentstützpunkte zeigt.



Die E-Kader T. Wecke, E. Zaunick, J. Israel am Talentstützpunkt u. Sektionsleiter I. Guhr finden den neuen Geräteraum super!

Erfreulich für Großröhrsdorf hingegen, dass bei dieser Beratung die Sektion Leichtathletik für 2015 wieder zum Talentstützpunkt berufen wurde. Neben Großröhrsdorf und den Landesstützpunktvereinen (Chemnitz, Leipzig u. Dresden) konnte im Regionalbereich Dresden, nur noch an den TSV Blau-Weiß Gröditz eine Berufungsurkunde überreicht werden. Zu diesem Erfolg für die Großröhrsdorfer LA haben maßgeblich Tim Hatzel, Maximilian Eckert, unsere E –Kader und deren Trainer beigetragen. Neben Tim und Max, haben im Jahr 2014 besonders die E-Kader Elsa Zaunick, Janik Israel und Tim Wecke einfach Alles gegeben, um die Mehrkampf- u. Talenttest-Punktenorm zu schaffen. Auch sie erhielten vom Landesverband eine entsprechende Urkunde, die zusammen mit einem Kadershirt vom Verein, durch den Sektionsleiter I. Guhr im neuen Geräteraum der LA übergeben wurde. Die aktuelle Tendenz lässt aber auch für Großröhrsdorf die Wiederholung des Status Talentstützpunkt

Vereine und Verbände

für 2016 kaum als realistisch erscheinen. Es sind derzeit keine Jugendlichen vorhanden, die für eine Delegation an eine Sportschule in Frage kommen und zukünftige E-Kader aus dem Nachwuchsbereich nicht erkennbar.

Auch der neue Geräteraum der Leichtathleten, der uns von der Stadtverwaltung erfreulicherweise erbaut wurde, wird daran nichts ändern. Trotzdem haben wir uns riesig darüber gefreut und die Sportler waren begeistert (siehe dazu den Artikel unter „Stadtverwaltung informiert“).

Zum traditionellen Frühjahrsauftakt starteten am 14. März von Großröhrsdorf 20 SportlerInnen beim Schlossparklauf in Pulsnitz. Alle zeigten beim Kreiscross eine hohe Einsatzbereitschaft und liefen trotz nasskalten Wetters in ihren Altersklassen um gute Platzierungen.

Auf den Silberrang liefen Elsa Zaunick (w U14) und Silvia Kunze (W 50), Platz 3 errang Franz Werner (m U20). Ben Elias Kunze (m U16), Josi Rentzsch (wU14) und Leonie Weidner (w U10) erkämpften einen sehr guten 4. Platz. (Text: M.E./F.W.)



SG Großröhrsdorf - Volleyball

Wiedersehen macht Freude

Nach nur einer Woche Spielpause hieß es für die erste Damenmannschaft aus Großröhrsdorf am vergangenen Samstag wieder „Ran an den Ball“. Die Gegnerinnen dieser Partie waren die Damen aus Stolpen und die Mädchen des USV TU Dresden.

In der Hinrunde war man Stolpen deutlich überlegen, doch das sollte dieses Mal anders aussehen. Vor heimischer Kulisse gelang ein furioser Auftakt. Hochmotiviert gewannen die Großröhrsdorferinnen den ersten Satz mit 25:22.

Gepusht und voller Siegeswillen startete dann auch der zweite Satz. Leider misslangen diesmal mehr Aktionen als zuvor und so konnte Stolpen den zweiten Satz mit 19:25 für sich entscheiden.

Im dritten Satz kehrte Großröhrsdorf jedoch gewohnt stark zurück und es gelang besonders im Aufschlag Druck auszuüben. Nach schnellen 17 Minuten waren 25 Punkte erspielt.

Satz Nummer vier sollte nun der entscheidende sein. Doch da wurde die Rechnung ohne die Gäste gemacht. Durch druckvolles Aufschlagspiel gelang es den Frauen aus Stolpen mit zwei Punkten Vorsprung zu gewinnen.

Also ab „in die Verlängerung“. Kräftetechnisch sah es bei den Großröhrsdorferinnen weiterhin gut aus und so gelang es beim vorgeschriebenen Seitenwechsel 8:3 vorn zu liegen. Doch dann hatten die Gäste das Glück im Rücken und konnten gleichziehen. Es entwickelte sich eine spannende Partie, jeder Punkt war hart umkämpft. Am Ende gewann Stolpen den Satz mit 11:15 und damit auch das Spiel. Schade, aber immerhin haben die Gastgeberinnen einen Punkt für die Tabelle erspielen können.

Im zweiten Spiel des Tages traf man auf die Mädchen des USV TU Dresden. Das Hinspiel fiel noch zu Ungunsten der damals durch Krankheit geschwächten Rödertalerinnen aus. Diesmal hatte sich Großröhrsdorf mehr vorgenommen und so gelang es gleich zu Beginn des ersten Satzes die Führung zu übernehmen. Wie ein Hund seinen Knochen, verteidigten die Spielerinnen diese bis zum letzten Punkt. Starke Aufschläge, kraftvolle Angriffe und eine flexible Abwehr sorgten gemeinsam dafür, dass der Satz 25:17 für die Heimmannschaft entschieden wurde.

Von ihrer Trainerin eingeschworen zeigte die junge Mannschaft der TU noch einmal was sie konnte. Doch die Erfahrung und der Spielwitz der Großröhrsdorferinnen ließen schnell erahnen in welche Richtung das Spiel gehen würde. Durch platzierte Aufschläge wurden Schwachstellen des gegnerischen Systems schnell deutlich. Großröhrsdorf stand den unerfahrenen Spielerinnen, mit einer mannschaftlich geschlossenen Leistung, wie eine Wand gegenüber. Auch Satz Nummer 2 konnten die Gastgeberinnen für sich entscheiden.

Auf zu Satz Nummer 3. Die Gäste schienen von Beginn an entmutigt, die Eigenfehler häuften sich und auch verzweifelnde Anfeuerungsrufe konnten den Angreiferinnen nicht helfen, ihre Punkte zu machen. Die körperlich kleineren Spielerinnen aus Großröhrsdorf streckten sich im Block, hechteteten sich nach allen Legern und stärkten sich gegenseitig den Rücken.

Diesen Sieg wollten sich „die alten Hasen“ nicht nehmen lassen und so gewann man auch diesen Satz deutlich mit 25:15.

Vereine und Verbände

Alles in allem können die Frauen aus Großröhrsdorf zufrieden mit vier erspielten Punkten, auf den letzten Spieltag am 18. April 2015 blicken. Dort steht das Spitzenduell gegen den Boxdorfer VC an, zudem geht es gegen das Schlusslicht Roßweiner SV.

Die Spielergebnisse im Überblick:

SG - SV Blau-Weiß Stolpen 2:3 (25:22; 19:25; 25:11; 23:25; 11:15)

SG - USV TU Dresden 3:0 (25:17; 25:21; 25:15)

Es spielten: A. Möbius, N. Kühne, A. Kuban, B. Heide, C. Heinrich, C. Häupl, C. Sommer, B. Gilge

Verfasst von C. Sommer



SC 1911 - Fußball

Rückblick:

Herren	Kreisoberliga	SC 1911 1. - TSV Wachau	6:1
Herren	1. Kreisliga	SC 1911 2. - SV Aufbau Deutschbaselitz	0:1
A-Junioren	Bezirkliga	SC 1911 - Hoyerswerdaer SV 1919	3:1
B-Junioren	Bezirkliga	SG Weißig - SC 1911	2:2
C-Junioren	Bezirkliga	SG Weißig - SC 1911	0:0
E-Junioren	1. Kreisliga	FSV Budissa Bautzen E1 - SC 1911 1.	9:0
E-Junioren	2. Kreisliga	SC 1911 - SV Gnaschwitz-Doberschau	0:14
F-Junioren	1. Kreisliga	SV Edelweiß Rammenau - SC 1911	0:1

Vorschau:

So., 29.03.

09:00 F-Junioren 1. Kreisliga SC 1911 - FV Ottendorf-Okrilla

09:00 E-Junioren 2. Kreisliga SV 1896 Großdubrau - SC 1911

10:30 B-Junioren Bezirkliga SpG Deutschbaselitz/Kamenz - SC 1911

Zweite bekommt zu Hause nichts auf die Reihe

SC 1911 Großröhrsdorf 2. - SV Aufbau Deutschbaselitz 0:1
Nach dem Sieg in der Vorwoche gegen Frankenthal wollte man gegen Deutschbaselitz noch mal nachlegen, um beruhigt in die 2-wöchige Spielpause zu gehen. Trainer Hempel schwor seine Truppe ein, nicht wie im Hinspiel zu offensiv zu agieren, um nicht wieder in die Konter der Gäste zu laufen. Man erwarte ein Geduldsspiel mit wenigen Toren, da die Gäste ja auch nicht „auf Teufel komm raus“ stürmen würden.

So begann das Spiel auch sehr zerfahren, viele Abspielfehler und Unkonzentriertheit auf beiden Seiten ließen keinen ordentlichen Spielfluss zu. Nach 20 Minuten dann auf einmal die Großchance für die Baseltitzer, einen groben Abwehrschnitzer von Hexelschneider konnte der gegnerische Stürmer nicht nutzen und scheiterte an Keeper Eberlein, der mit einer Glanzparade den Rückstand verhinderte. Das war der Weckruf für die Zweete, von nun an nahm man das Spielgeschehen in die Hand und spielte sich ein ums andere Mal vor das gegnerische Gehäuse. Aber Großchancen durch Klimmer, Lorek und Mühlbauer blieben ungenutzt und wurden leichtfertig vergeben. So ging es torlos in die Halbzeit, in der es für das Trainertrio außer der einen Unaufmerksamkeit nichts zu meckern gab. Man warnte trotzdem, nicht allzu offensiv zu agieren. Die zweite Hälfte begann wie die Erste, das Spiel fand zwischen den Strafräumen statt und neutralisierte sich somit im Mittelfeld, dazu kamen jetzt noch kleine Fouls, die keinen richtigen Spielaufbau auf beiden Seiten zu ließen.

In der 55. min dann ein Foul im Mittelfeld am Gegner, der führte den Freistoß schnell aus ohne daran gehindert zu werden, Gräulich unterschätzte an der Strafraumgrenze den Ball und der Deutschbaseltitzer Stürmer hat aus 5 Meter keine Mühe, den Ball in das Gag'scher Gehäuse zu knallen.

Somit rannte man zu Hause wieder einem Rückstand hinterher, aber wer dachte der SC würde sich jetzt aufbäumen und auf den Ausgleich spielen sah sich getäuscht. „Schlafwagenfußball“ wäre der richtige Ausdruck für das „Gepebble“ gewesen, das man an diesem Nachmittag an den Tag legte. Man konnte sich bis zur Nachspielzeit keine richtige Torchance erspielen, um den Gästen gefährlich werden zu können. Und hätte Eberlein nicht noch zweimal hochklassig im Eins gegen Eins gegen den gegnerischen Stürmer pariert, wäre man noch ganz unter die Räder gekommen. In der dritten Minute der Nachspielzeit dann noch einmal die Chance zum Ausgleich für die Zweete, (→)

Vereine und Verbände

aber einen scharf getretenen Mühlbauer-Freistoß verpassen im Fünf-Meter-Raum Freund und Feind und so blieb es bei einer weiteren Heimniederlage für den SC. Man sollte jetzt lieber mal seine eigene Leistung hinterfragen als nach dem Spiel auf den Schiedsrichter zu schimpfen, der für dieses Resultat wirklich keine Schuld trägt.

Weitere Infos und Spielberichte unter: www.sc1911.de



HC Rödertal - die Rödertalbienen

Mitteldeutsche Oberliga Frauen -
Ein Unglück kommt selten allein

Thüringer HC II - HC Rödertal II 35:24 (19:12)
Dass es schwer werden würde, die Punkte aus Bad Langensalza zu entführen, war schon am Donnerstag klar. Angesichts der langen Liste von Verletzten und aus sonstigen Gründen Abwesenden sollte Bundesligaspielerin Melanie Beckert beim Juniorteam aushelfen. Doch drei Tage davor zog sie ihre Zusage aus beruflichen Gründen zurück. Doch ein Unglück kommt selten allein: Michaela Wähler aus der Dritten sollte aushelfen, brach sich aber am Sonnabend beim Spiel ihrer Mannschaft den Arm und beim Aufwärmen stieß Monika Markeviciute so unglücklich mit einer Gegenspielerin zusammen, dass sie sich schwer am Knie verletzte. Da waren es nur noch fünf gesunde Feldspielerinnen. Um nicht das ganze Spiel in Unterzahl bestreiten zu müssen, entschloss sich Karsten Moos zum Einsatz der fußverletzten Grete Neustadt, die in der Abwehr spielte, aber gleich am eigenen Kreis verblieb, so dass die Juniorbienen während der gesamten ersten Halbzeit im Angriff nur mit fünf Feldspielerinnen agierten. Nach der Pause gab Moos der Variante mit seiner Torfrau Elisa Schild auf Linksaußen den Vorzug.

Dass unter diesen Umständen in Bad Langensalza kein Blumentopf zu gewinnen war, ist logisch. Letztlich musste sich Karsten Moos noch bei allen Mitwirkenden für ihre Einsatzbereitschaft bedanken.

HC Rödertal: Luise Becker; Bettina Gabbert (8/1), Caroline Benisch (5), Julia Pöschel (5), Jasmin Müller (2), Vanessa Pollmann (2), Elisa Schild (1), Grete Neustadt (1/1), Monika Markeviciute (n.e)

Weitere Ergebnisse

weibliche Jugend C	Radeberger SV - HCR	40:31 (21:13)
weibliche Jugend D	VfB 1999 Bischofswerda - HCR	13:13 (9:8)
	HCR - HSV 1923 Pulsnitz	13:16 (8:7)
Westlausitzliga Frauen	HV Schwarz-Weiß Sohland - HCR III	17:38 (8:16)

(TB/AW/TM/AZ)

Internet: <http://www.roedertalbienen.de>



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

OKV-Pokal Viertelfinale

KSV Heidenau I - SG Kleinröhrsdorf I 2143 - 2036 5:1
Leider haben wir den Einzug ins Finale dieses Jahr verpasst. Heidenau begann ganz stark. Kevin Philipp (560 Holz) und Torsten Gläser (564 Holz, Bahnrekord). Damit war eigentlich der Drops schon gelutscht. Heiko Hornuff (536 Holz), war unser bester Mann. Olaf Schurig (528 Holz), holte den einzigen Punkt. Wir spielten mit: Robert Kunz 514, Heiko Hornuff 536, Tino Braun 458 und Olaf Schurig 528 Holz (O.S.)

1. Herren OKV-Liga

SG Kleinröhrsdorf I. - SV Ulbersdorf I. 5004:5113
Zu Beginn der Partie sah alles nach einem Sieg aus. Robert Kunz (862 Holz) und Olaf Schurig (867 Holz) beendeten ihre Spiele mit 57 Holz Vorsprung. Der Ersatz aus der II. André Seidel, hatte Probleme mit der Bahn und so kam Daniel Seidel nach langer Pause ab der 51. Kugel wieder in der I. zum Einsatz. Am Ende waren es 783 Holz. Jan Böhme (866 Holz), mal wieder stark. Gesundheitlich angeschlagen erzielte Tino Braun 832 Holz. Heiko Hornuff (804 Holz) haderte mit sich und der Bahn. Wir spielten mit: Robert Kunz 862, Olaf Schurig 867, André Seidel/Daniel Seidel 783, Jan Böhme 866, Heiko Hornuff 804 und Tino Braun 832 Holz. (O.S.)

Vereine und Verbände

3. Herren 2. Kreisliga

DJK Sokol Ralbitz Horka - SG Kleinröhrsdorf III. 2296:2325
Einen sehr spannenden Kampf konnten wir für uns entscheiden. Die 2 Punkte, die der Gegner bei unserem Heimspiel holte, nahmen wir wieder mit nach Hause. David Kroker entschied diese Partie mit seinen herausragenden 438 Holz - Glückwunsch! Die Bahn zeigte laut Ralbitz „ihre Zähne“ was sich in vielen Ergebnissen widerspiegelte. Die weiteren Ergebnisse: Kroker Rick 376; Miethe Harald 375; Schäfer Martin 393; Franke Roman 348; Schäfer Daniel 395 Holz. (D.S.)



TSG Bretnig-Hauswalde e.V. - Abteilung Kegeln

Spielbericht vom 16. Spieltag der Frauen

Am 15.03.2015 ging unsere Fahrt zum Spitzenreiter, dem ESV Lok Hoyerswerda. Fazit dieser Mannschaft: Noch kein Spiel in der Saison 2014/2015 verloren.

Auch am heutigen Tag sollte diese Siegesserie nicht abreißen. Von Anfang an übernahmen die Keglerinnen die Führung und bauten diese Spielerin für Spielerin aus. Besonders die an Position 4 spielende Alin Paul mit 453 Holz ließ all unsere Hoffnungen schwinden. Trotzdem gab unsere letzte Spielerin Petra Cacha nicht kampflös auf und konnte mit ihren 395 Holz noch den Tagesbestwert für unsere Mannschaft erspielen. Am Ende siegte der Gastgeber verdient mit 1565 Holz:1483 Holz. Weitere Ergebnisse: Ina Händler 391 Holz, Petra Kümpel 357 Holz und Evelin Meschke 340 Holz

M. Wagner



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.

Ergebnisse:

E-Junioren:	FSV - DJK B/W Wittichenau	6:2
D-Junioren:	FSV Bretnig-Hauswalde - SV Haselbachtal	4:6
Männer:	SV Pohla-Stacha - FSV Bretnig-Hauswalde 2.	5:1
D-Junioren:	SG Großnaundorf - FSV Bretnig-Hauswalde 2.	3:4
Männer:	FV Ottendorf-Okrilla 2. - FSV Bretnig-Hauswalde 1.	0:3



Rückrundenstart der Bretniger Jugendfußballer

Nach dem missglückten Start in die Meisterrunde am vorletzten Freitag in Ralbitz lief es am 21.03.2015 für unsere E-Jugendmannschaft im 2. Spiel auf heimischem Platz besser. Bereits in der frühen Phase des Spiels erzielten wir das 1:0. Nach dem Ausgleichstreffer bauten wir unsere Führung immer weiter aus.



Mit einem satten Schuss erzielte Paul Christoph den Treffer zum Endstand von 6:4. Klasse Paul, weiter so! Die weiteren Tore erzielten: Bastian Kadner, Simon Schöne sowie Julian Hantsch.

Nicht so viel Glück, allerdings gut gekämpft hatte unsere D1, ebenfalls am Samstag. Schnell mit 0:3 in Rückstand geraten, fanden wir dann besser ins Spiel, zeigten viel Kampfgeist und konnten sogar den Ausgleich erreichen. Nach einem Strafstoß und noch einem nachfolgenden Tor für die Gäste aus Haselbachtal ging das Spiel leider noch mit 4:6 verloren.

Am Sonntagmorgen war dann unsere D2-Mannschaft in Großnaundorf zu Gast. Bei eisigen Temperaturen gerieten wir erst einmal mit 3:1 in Rückstand. Dennoch wahrten wir unsere Chance und kämpften uns heran. Finn Wolf konnte den Ausgleichstreffer zum 3:3 erzielen, das Siegtor schoss Jonathan Sobe. In der Schlussminute wurde es doch noch einmal brenzlig, als ein Großnaundorfer Spieler ganz frei vor unser

Vereine und Verbände



Tor kam. Simon Schöne konnte diese 100%ige Torchance in allerletzter Sekunde vereiteln und rettete somit den wichtigen Auswärtssieg der Bretniger.

Wanderfreunde Bretnig-Hauswalde

Die Märzwanderung führte uns nach Elstra zum Frühlingstest, wo wir mit über 60 Teilnehmern an der geführten Wanderung teilnahmen. Vorbei am Schloss in Elstra ging es über den Leipsbergweg zur Leipsbergsiedlung. Diese entstand 1936 durch Umsiedlung von Bauern aus Königsbrück, wo der Truppenübungsplatz erweitert wurde. Über Gödlau und den Leipsberg (313 m) wanderten wir zurück nach Kriepitz, vorbei am Nederteich und der ehemaligen Erlichtmühle zum Ausgangspunkt am Sportzentrum in Elstra. Bei der Ankunft erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde als „Getesteter Wandervogel“.

F.G.



Angebote der Familienbildungsstätte

Großröhrsdorf - Kirchgemeindehaus, Kirchstr. 10

Donnerstag, 02.04. 09.30-10.30 Krabbelgruppe (6-12 Monate)

Kirchliche Nachrichten

03. April – Karfreitag

- Hauswalde:** 09.00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Großröhrsdorf: 09:30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Bretnig: 10.30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Kindergottesdienst
Rammenau: 13.30 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl und Posaunenchor
Kleinröhrsdorf: 15:00 Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

05. April – Ostersonntag

- Großröhrsdorf:** 05:30 Ostermette
 10:30 Festgottesdienst mit Kindergottesdienst
Bretnig: 08.30 Osterfrühstück
 09.00 Festgottesdienst mit Chor, Kurrende und Posaunenchor
Kleinröhrsdorf: 09:00 Festgottesdienst
Rammenau: 10.30 Festgottesdienst mit Chor

06. April – Ostermontag

- Bretnig:** 09.00 Festgottesdienst
Großröhrsdorf: 09:00 Festgottesdienst
Hauswalde: 10.30 Festgottesdienst mit Posaunenchor
Kleinröhrsdorf: 10:30 Festgottesdienst

Sprechzeiten Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt

WERBUNG